



ISTOCK.COM/ZODEBALA

Die deutsche Regierung verstärkt die Sicherheitskräfte und erteilt mehr Überwachungsbefugnisse

Innenminister Horst Seehofer: „Sicherheit ist ein Menschenrecht. Ein starker Staat lässt keine Rechtslücken zu.“

- Josue Michels
- [23.04.2018](#)

Im März versprach der neue deutsche Innenminister Horst Seehofer, die Polizei des Landes auszubauen. Die deutsche Polizei und die Sicherheitskräfte werden um 7500 Beamte erweitert und die Videoüberwachung wird aufgestockt. Die Regierung wird strenge Grenzkontrollen einführen, die Einwanderung begrenzen und eine konsequente Ausweisung durchsetzen. Kriminelle unter den Einwanderern müssen mit Nulltoleranz rechnen. Die neue Regierung verspricht, ihre Bürger vor den Auswirkungen der beispiellosen Flüchtlingskrise zu schützen.

Aber werden die Deutschen sich nicht schon bald Sorgen darüber machen müssen, wer sie wohl vor ihrer eigenen Regierung schützen wird?

Seehofer wird manchmal auch der „Super-Innenminister“ genannt, weil er mehr Macht besitzt als kein anderer Innenminister vor ihm. Er leitet sowohl das Innenministerium als auch seine neugeschaffene Abteilung für Bau und Heimat.

Seehofer hat aus dem Erfolg der populistischen deutschen Partei Alternative für Deutschland gelernt. Er hat erkannt, dass die Sicherheit und die Bewahrung ihrer Kultur die wichtigsten Anliegen der Deutschen sind.

Seit dem Beginn der Flüchtlingskrise hat sich die Mentalität der Deutschen stark verändert. Das Land erlebte mehrere Terroranschläge und tausende von Frauen wurden von Migranten sexuell missbraucht. Die Berichte sprechen von etwa 1200 Frauen, die bei dem Angriff in der Silvesternacht 2015 in Köln sexuellen Nötigungen von Banden von Migranten ausgesetzt waren. Seitdem hat Deutschland die Polizeieinsätze bei öffentlichen Veranstaltungen erheblich verstärkt. Trotzdem haben Berichte über Migranten, die Frauen sexuell missbrauchen, immer mehr zugenommen. (Lesen Sie auch den Artikel „Wie eine Aktivistin sich der Gefahren der muslimischen Einwanderung bewusst wurde“).

Die deutsche Regierung hat auch ihre Bestürzung über Straftaten ausgedrückt, die aus Hass auf Christen begangen werden. Die schlimmsten dieser Verbrechen richteten sich gegen Muslime, die zum Christentum konvertierten. Einige dieser Konvertierten wurden angegriffen, weil sie eine Kette mit einem Kreuz um den Hals trugen. In Bayern wurde ein konvertierter Christ von einem anderen Migranten ermordet.

Vorläufige Statistiken veröffentlicht von Funkemedia beunruhigen die Behörden. 2017 wurden zwischen Januar und Ende November fast hundert antichristliche Vergehen gemeldet. Angriffe auf Kirchen und christliche Symbole machten ein Viertel dieser Straftaten aus.

„Alle, die hier leben wollen, müssen sich von jedweder antichristlichen Einstellung distanzieren“, sagte der bayrische Innenminister Joachim Herrmann. „Andernfalls sind sie schlicht und einfach nicht willkommen.“ (Interessanterweise gab es keine solchen starken Worte wegen der über tausend anti-muslimischen Vergehen, die 2017 begangen wurden.)

Seehofers Antrittsrede im Parlament muss in diesem Zusammenhang gesehen werden. Er forderte „Nulltoleranz mit Straftätern, strenge Grenzkontrollen, eine Obergrenze für die Einwanderung, eine konsequente Ausweisung und 7500 neue Stellen bei der Polizei“, berichtete die *Bild*. Da er wusste, dass diese neuen Maßnahmen Kritik ernten würden, sagte er: „Sicherheit ist weder rechts noch links. Sicherheit ist auch nicht konservativ. Ein starker Staat toleriert keine Rechtslücken.“

Laut *Bild.de* vom 23. März versprach Seehofer, er wolle den starken deutschen Staat wiederbeleben:

„Wo Grenzen überschritten, Regeln verletzt und Gesetze gebrochen werden, habe ich keine Toleranz mehr“, stellte Seehofer klar. „Ich habe Nulltoleranz, wenn es zu Hasstiraden und Gewalttätigkeit gegen andersdenkende und Menschen anderen Glaubens kommt. ... Wir müssen das Bestmögliche für die Sicherheit unserer Bürger tun.“ Das schließt auch die Erweiterung der Videoüberwachung ein. Deutschland ist ein liberales Land. „Aber wenn es darum geht, unsere Bürger zu schützen, brauchen wir einen starken Staat.“

In einem Zeitungsinterview mit der *Bild am Sonntag* verriet Seehofer seinen „Masterplan“, um die gegenwärtigen Probleme bei der Abschiebung zu lösen. Er versprach, die Entscheidung über die Asylanträge zu beschleunigen und konsequente Abschiebungen sicherzustellen: „Wir müssen härter durchgreifen, besonders bei Kriminellen und Straftätern unter den Asylbewerbern.“

Ein Aspekt der deutschen Gesellschaft, den Seehofer sich am meisten zu schützen bemüht, ist das christliche Erbe. „Der Islam gehört nicht zu Deutschland. Deutschland wurde durch das Christentum gestaltet“, sagte er *Bild* am 16. März. „Das schließt den Sonntag als Ruhetag sowie religiöse Feste und Rituale wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten ein. Selbstverständlich gehören die Muslime, die hier leben, auch zu Deutschland. Aber das heißt noch lange nicht, dass wir unsere landestypischen Traditionen aus Rücksicht auf sie aufgeben müssten.“

„Der super-überwachte Staat“

Sascha Lobo schrieb eine Kolumne für *Spiegel Online*, in der er darauf hinwies, dass Deutschland sich unter Seehofer in einen Überwachungsstaat verwandeln werde. Er bezog sich auf Seehofers Rolle als „Super-Innenminister“ in einem Artikel mit dem Titel „Supersicher in einem Superüberwachungsstaat.“ Lobo schrieb: „Von einem christsozialen Super-Innenminister Seehofer darf man vor allem mehr Überwachung erwarten, zum Beispiel mit intelligenter Super-Videoüberwachung.“

Das Verlangen der Deutschen nach Sicherheit und Schutz vor dem radikalen Islam ist verständlich. Aber die Bibel offenbart, dass das Land bald auf eine beunruhigende Zukunft zusteuern wird, die zu weitverbreiteter Gewalttätigkeit und Zerstörung in Deutschland und auch anderswo führen wird.

Deutschlands aufkommender Widerstand gegen die Einwanderung und die offene Förderung seines katholischen und evangelischen Erbes ist genau, was man erwarten sollte, nachdem man die Prophezeiungen in der Bibel gelesen hat. Offenbarung 13 prophezeit, dass es in Kürze in Deutschland eine staatlich vorgeschriebene Religion geben wird, die keine andere Art von Gottesverehrung mehr duldet (Vers 15). Vers 17 sagt, dass niemand noch etwas kaufen oder verkaufen kann, das nicht „das Zeichen des Tieres“ trägt.

Es gibt viele Spekulationen darüber, was dieses Zeichen wohl sein könnte, aber seine Bedeutung wird in der Bibel offenbart. In seiner Broschüre [Wer oder was ist das prophezeite Tier?](#) erklärt Herbert W. Armstrong, dass das Zeichen des Tieres in Wirklichkeit der Sonntag als Feiertag ist – eine Doktrin geschaffen von der katholischen Kirche und ein Symbol des Heiligen Römischen Reiches. Der Sonntag als Feiertag ist in Deutschland und in der europäischen Union schon lange gesetzlich festgelegt, aber er ist noch nicht zwingend vorgeschrieben. Aber Berlin übt einen immer stärkeren Einfluss aus – genau wie früher mit schrecklichen Folgen – und es wird dieses Zeichen sehr bald verbindlich einführen.

Die Prophetie der Bibel zeigt auch, dass der vom Iran angeführte radikale Islam die Deutschen bald dazu bringen wird, ihre starke, autoritäre Regierung wieder aufleben zu lassen. Daniel 11, 40 beschreibt ein von Deutschland angeführtes Europa, das den Iran und den radikalen Islam vernichten wird. Dieser Vers offenbart, dass der radikale Islam vor dieser Vernichtung Deutschland „stark bedrängen“ wird. Wenn Sie mehr erfahren wollen über die Vorhersagen der Bibel über einen gewaltsamen Konflikt der Religionen, in dem der Islam und der Iran Krieg gegen den Katholizismus und Deutschland führt, bestellen Sie ein kostenloses Exemplar der Broschüre [Der König des Südens](#) von Gerald Flurry. ■